Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 20

Artikel: Englische Vorsicht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ein paar hundert Packtrager in Sold nehmen, die gaffenweise bas Ding besorgen? Geneosus Nobelmeier.

Alle Bereine machen ihre Ausstüge und Spaziergänge. Die Humanität verlangt es, daß die Genoffenschaft berer, benen von Staatswegen gestreifte Kleiber zuerkannt wurden, auch einige Mal im Jahr ein Reischen gegönnt wird. Auch ein Landausenthalt ware in manchen Fällen passend, sonst nehmens die guten Leute zu ernst und werden noch schwermuthig.

Der Berein Philadelphia.

Unterzeichnete verlangen ausdrudlich, baß fie nicht mehr mit bem Namen Reporter titulirt werben, ba fie fich als Saulen ber Preffe, als Bachter ber werbenden Beltgeschichte, als Geift ber Zeit betrachten.

Das Schriftstellerkonsortium: Elias Kümmelwurm, Ritobemus Pfiff, Julius Morgenröthe.

Es ware wunschenswerth, baß Leute, bie von "Stimmvieh" reben, ein für allemal auf eine Kandibatur verzichteten, ba ber Erwählte ber Gehörnten im besten Falle, wenn nicht ein Alltagstameel, ein aristotratischer Buffel sein könnte.

Ich ware ber Meinung, baß statt ber hunbesteuer eine Begünstigung ber Sigenthumer eintreten sollte, ba tein Geschöpf so viel Gelb unter bie Leute bringt als ber hund. Flachmaler, Spengler, Schloffer, Gartner, Materialienhändler sind in niegeahnten Ausschwung gekommen, seitbem wir ein geschwänztes Armeekorps als animalische Besatung haben.

Mero, der Rleine.

Leute, die noch fein Sahr ihres Lebens burch ihrer Dande ober ihres Geiftes Arbeit fich felbst erhalten, sind mundtodt zu erklaren und burfen in teine Uemter gewählt werben. Sin halbnarr.

Ware es nicht am Passenbiten, man erklärte ben Wirtheverein als gessetzgebende Behörde? Die Wirthe sind vielseitig, kennen alle Leute, vertreten alle Meinungen und haben Zeit zum Plaudern. Damit hatte auch die ganze Wählerei ein Ende. Schang Zapfenberger.

Shlufivers.

Chmals wurden Papft und Kaifer Durch bes Narren Sprüche weiser. Auch in unfrer Republit Muß man närrisch sich geberben, Will man ernten Gunft und Glück, Will man recht verstanden werben.

Die Salutisten.

Der Mai ist gesommen, ber Mai ist ba, Die Bäume, sie grünen und blühen; Und wo ich nur schaue, so ferne wie nah, Die Augen vor Freude sprühen. Denn hoffnung jegliche Seele bewegt, In Allen erneuertes Leben sich regt.

Das Gis ist zergangen, die Quelle rinnt Durch blühende Wiesen zu Thale. Der starrende Wald sich zu schmuden beginnt, Grün prangt er im Sonnenstrahle. Das Rauschen der Wipsel es klingt wie ein Lied, Wie ein Gottessegen dem Menschengemuth.

Bas thaten die Lerchen, die Bögelein tlein? Sie eilten auf luftigen Schwingen Jum himmel hinan, mit den Stimmen so fein, Dem Schöpfer die Grüße zu bringen. Das sind Salutisten der bessern Art, Da ist die Lieb' und die Freude gepaart.

Boulanger, von dem Sozialisten Parbleu interviewt.

(Spezialhericht für den "Nebelspalter".)

Parbleu: "Offen, General, sind Sie für Commune?"
Boulanger: "Natürlich bin ich dafür, d. h. ich bin dagegen."
Parbleu: "Sie haben 1870 gegen die Commune gekämpft?"
Boulanger: "So was Communes! Da muss ich mich wirklich ver-

kämpft haben."
Parbleu: "Was werden Sie thun, wenn Sie Kaiser werden?"
Boulanger: "Ich? Kaiser? Niemals, ich bin gut republikanisch.

Uebrigens werde ich als Kaiser zunächst meine Zivilliste einziehen."
Parbleu: "In welcher Weise werden Sie über die Arbeiter herrschen?"
Boulanger: "O, die Arbeiter sollen es gut haben, d. h. diejenigen,
welche für mich stimmen. Die Uebrigen müssen doppelt so viel Steuern

Parbleu: "In welcher Weise werden Sie gegen das Kapital vorgehen?"
Boulanger: "Grosse Kapitalansammlungen werde ich nicht dulden.
Alles Ueberschüssige geht in meine Privatchatulle, davon werden Photographieen gemacht und Brochuren gedruckt, welche ich zum Wohle der Nation und zur Hebung des Volksbewusstseins unentgeltlich vertheilen lasse."

Parbleu (laut schreiend): "Vive Boulanger!"

Der gefährliche "Rebelfpalter".

Die man berichtet, geriethen in einem Birthshaufe ju Binterthur zwei Berfonen megen bes vom "Rebelfpalter" illustrativ bargeftellten Boulanger

in Streit und es tam bahin, baß einer bem anbern ein Bierglas auf bem Kopf zerfclug.

Um ähnliche Ungludsfälle zu verhuten, haben unsere Zeichner in ihrer bekannten humanität uns Stizzen von bekannten Bersönlichkeiten vorgelegt, deren Beschaffenheit geeignet ist, auch die hestigsten Charaktere zu besänstigen. So z. B. liegt uns ein Borträt Boulangers vor, auf bessen Kopf die Inschrift steht: "Bitte, nicht hitzig werden." Auf dem Gürtel steht: "Sprich: Buhlangsscheh", auf dem einen Bein: "Nicht streiten, er beißt", auf dem andern: "Er ist von keiner Bebeutung".

Bon anderen Proben ermähnen wir nur noch ein Puttkamer'iches Porträt, welches folgende Inschriften trägt: "Bersöhnt euch, er ist nicht werth, daß ihr euch erzürnt". — "Sprich: Puttkamer, aber leise." — "Soviel auch ausgewiesen wird, Ruhe, Ruhe!" u. s. w.

Leiber können wir biese Porträts nicht bringen, weil nach unserer Meinung ber tunftlerische Werth berselben burch bie Inschriften sehr beeinträchtigt wird. Auch begen wir die Hoffnung, daß biese Borsichtsmaßregeln nunmehr unnöthig sein werden.

Englische Vorficht.

England fürchtet einen Streich Rußlands in Kleinafien.
Es hat dehhalb sofort Fürsorge getroffen, um benselben zu vereiteln:
Die russischen Bestellungen auf Säbel, Gewehre, Geschüße und Kriegsartitel überhaupt müssen sofort ausgeführt und gegen Baarzahlung abgeliefert
werben, damit die Engländer bei Ausbruch des Krieges zwischen Rußland
und England Nichts mehr mit den Russen 3 uthun haben.

Gine Nationalgummifohlen = Symne ju Chren der Bafeler Polizei.

Gummi elasticum Sichert dem Publikum Basels die Ruh. Die Basilistenstadt Sohlen von Gummi hat Un ihrer Hermandad Heiligem Schuh.

Stiehlt man wo Lederlein
Schleicht man leis hinten brein, Päckelt ben Mann.
Daß bas Bertrau'n erstarkt
Und ber Bismary Nig markt,
Uns nicht zu sehr monarkt,
Wird dieß gethan.

Da, wo die hermandab Leis auf ben Sohlen gaht, Kriegt man ben Schelm; Kriegt jeden Bösewicht, Wenn er ben Frieden bricht Mit einem Spottgedicht Auf ben Wilhelm.

Gummi elasticum Wird daher Basel zum heil in der Nacht. Stromer, Strolch und Bandit, Sozialbemokrit Führen mit leisem Schritt Sie auf die Wacht.